

Stopp dem Wucher zulasten kranker Menschen!

Bundesrat, Parlament und Volk stehen in Sachen Krankenversicherung vor einem politischen und finanziellen Scherbenhaufen. Ahnungslose Politiker und unfähige Beamte haben ein Gesetz geschaffen, welches dank faustdicker Lügen dem Volk untergejubelt wurde. Ein Gesetz, welches alle schützt, nur das Volk nicht. Die DENNER AG schreitet zur Tat und lanciert zwei Volksinitiativen: Die erste sorgt dafür, dass Arzneimittel künftig billiger abgegeben werden können, und die zweite soll die Entscheidung bei Volksbegehren beschleunigen.

Alle Verantwortlichen wissen es: Die Krankenkassenprämien sind nicht mehr zu bezahlen! Bereits 1992 machte der oberste Chef der in der Schweiz damals grössten Krankenkasse anlässlich eines Fernsehinterviews (DRS) folgende Aussage: «Wir sind uns bewusst, dass der vorgesehene Aufschlag der Krankenversicherungsprämien mindestens 50 % der Schweizerinnen und Schweizer in finanzielle Schwierigkeiten stürzen wird». Seitdem sind die Prämien mindestens um weitere 30 % gestiegen.... Alle Verantwortlichen wissen es, aber niemand tut etwas, um diesem Desaster ein Ende zu setzen.

Bundesrätin Dreifuss hat falsche Hoffnungen erweckt. Ihr Rücktritt ist überfällig!

Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss hat im Vorfeld der Abstimmung über das neue Krankenversicherungsgesetz, welches von einem unfähigen Parlament mit wehenden Fahnen angenommen worden war, dem Volk billigere Krankenkassenprämien versprochen. Sie behauptete mehrmals, das neue Gesetz würde billigere Krankenversicherungsprämien bringen und wiederholte mehrmals, das neue Gesetz würde vor allem die Bedingungen für die minderbemittelten Volksschichten stark verbessern. Genau das Gegenteil ist eingetreten: Die minderbemittelten Volksschichten und sogar der sogenannte Mittelstand sind durch das neue Gesetz arg in Mitleidenschaft gezogen worden.

denn seit langem gibt es für alle Medikamente, deren Patent jeweils nach 20 Jahren abgelaufen ist, genau gleich wirkende Kopien auf dem Markt, «Genericas» nämlich. Doch sie kommen nicht zum Zug, obwohl sie genau so wie die Originale wirken und trotzdem viel billiger sind.

DENNER sagt dem Chemiekartell den Kampf an!

Bisher durfte niemand Medikamente aus Italien in die Schweiz importieren, um sie hier weit unter dem offiziellen Preis an kranke Menschen abzugeben. Deshalb startet die DENNER AG, welche im Kampf gegen Kartelle einige Übung hat, das «Eidgenössische Volksbegehren für billigere Arzneimittel». Es soll den schweizerischen Arzneimittelmarkt für all jene Medikamente öffnen, welche in unseren unmittelbaren Nachbarstaaten zugelassen sind, und zwar ohne dass diese in der Schweiz einer erneuten Prüfung unterworfen werden müssen. Gleichzeitig verlangt die Initiative einen erhöhten Verbrauch von Genericas.

Senkung der Grundversicherungsprämie bis zu 10 %!

Mit der Annahme des Volksbegehrens kann eine massive Reduktion der Arzneimittel-Preise erreicht werden, die eine Senkung der Grundversicherungsprämie bis zu 10 % ermöglichen wird.

Preisvergleich ausgewählter Medikamente													
Anwendung	Original	Verkaufspreis					Generica	Verkaufspreis					Wirkstoff
		CH	D	F	I	OE		CH	D	F	I	OE	
Antibiotikum	Bactrim forte 10 Caps. (800 + 160 mg)	20.00	13.24	5.96	3.84	9.20	Groprim forte 10 Compr. (800 + 160 mg)	10.65	6.22	4.45		8.47	Cotrimoxazol
Antibiotikum	Vibramycin 8 Caps. 100 mg	36.20	25.83	6.36	4.98	8.92	Doxycyclin 8 Compr. 100 mg	28.05	2.75	8.14		8.67	Doxycyclin
Beruhigungsmittel	Temesta 50 Compr. 1 mg	19.95	17.69	7.97	18.38	9.56	Lorasisfar 50 Compr. 1 mg	12.85	11.42				Lorazepan
Blutdruck	Tenormin 30 Compr. submite 25 mg	20.90	11.63	20.26	13.72	11.51	Atenolol UPSA 30 Lactabs 25 mg	11.75	6.73	10.77		11.14	Atenolol
Durchfall	Imodium 20 Caps. 2 mg	18.25	11.78	7.53	5.02	8.53	Loperamid Streuli 20 Caps. 2 mg	12.70	10.47	5.88		7.92	Loperamid
Fieber Kopfschmerzen	Aspirin 20 Compr.	5.90	6.13	3.08	4.58	2.92							
Magen-Darm	Antra 10 28 Caps. 20 mg	162.25	90.07	88.17	98.58	166.68							Omeprazol.
Magen-Darm	Zantic 60 Compr. 150 mg	175.80	112.79	75.64	83.04	79.22							Ranitidini HCl
Rheuma	Voltaren Rapid 10 Obd. 50 mg	12.75	3.74	3.56	3.14	6.27	Ecofenac 10 Filmtabs. retard 100 mg	9.45	2.12	3.21		5.79	Diclofenac. natrie
Erklärungen von Abkürzungen						Mit den Wechselkursen vom 24.4.97 wurde umgerechnet:							
Caps. = Kapseln						DM 86.10							
Compr. = Tabletten						FF 25.55							
Obd. = Dragée						Lira 0.0866							
						Ö. Schilling 12.2400							

Unfähige Politiker und wehrloses Volk

Niemand, der Bundesrat nicht, das verantwortliche Departement von Frau Bundesrätin Dreifuss nicht, die Kantone nicht und die überbezahlten Superbürokraten der Bundesverwaltung schon gar nicht, hat den Mut, seine krassen Fehler einzugestehen und das geschöpfte Volk zu entlasten. So ist man zum Beispiel in Bern nicht auf die Idee gekommen, die Kranken vor der wucherischen Ausbeutung durch die Pharma-Chemie zu schützen.

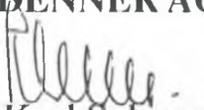
Der Bundesrat schützt die Ausbeuter!

Im schweizerischen Gesundheitswesen werden jährlich rund 5,5 Milliarden Franken für Arzneimittel ausgegeben, denn in der Schweiz nehmen die Chemiefirmen unverschämt hohe Preise. So beträgt der Preis für das Antibiotikum «Bactrim forte» in der Schweiz Fr. 20.- für 10 Kapseln. Dieselbe Ware von demselben Hersteller unter derselben Marke kostet in Italien nur Fr. 3.84. Den Kranken in der Schweiz wird somit mehr als der fünf-fache Preis abverlangt (siehe Kasten). Das Volk wird einmal mehr betrogen,

Blasen wir den Politikern den Marsch!

Gleichzeitig startet die DENNER AG eine andere Volksinitiative: Dabei geht es um die Beschleunigung der direkten Demokratie. Sollte diese angenommen werden, müsste jede eingereichte Volksinitiative spätestens 12 Monate nach ihrer Einreichung zur Abstimmung gelangen. Damit hätte das jahrelange, nichtsbringende Warten ein Ende, und die Politiker würden zum Handeln gezwungen.

Weitere Informationen werden folgen. Sicher ist, dass wir es absolut ernst meinen und im Kampf für billigere Krankenkassenprämien nicht locker lassen werden. Bleiben Sie mit uns am Ball!

DENNER AG

 Karl Schweri